Agenda

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WETTKÄMPFE/VERANSTALTUNGEN

2010

April

7. Biel-Bienne, Kongresshaus, Militärmusik RS 16-3, Schlusskonzert, www.militaermusik.ch

10. Sand-Schönbühl Bern, SUOV-Zentralkurs SYNCHRO 4, Adj Uof Roman Stark, C-Ausbildung, roman.stark@vtg.admin.ch

20./22. Zürich, GMS Bücherdienst, Tag der offenen Türe, Hardturmstrasse 315, Rudolf Widmer, Tel. 079 632 90 71

21.–25. Zermatt-Verbier, Schweiz. Armee, Oberstlt i Gst Ivo Burgener, 14. Patrouille des Glaciers, www.pdg.ch

23. Bern-Wabern, swisstopo, EMPA-Schweiz, Generalversammlung, www.empa-schweiz.ch

24. Zug, 42. Marsch um den Zugersee, MuZ, UOV Zug, www.uov-zug.ch

24. Bellinzona, OG Bellinzona, 12. Intern. Military Cross, Patrouillen und Einzelwettkampf, www.militarycross.ch

28. Luzern, HKA AAL, 17–20 Uhr, Referat: Atlantikschlacht 1939–1945, Karl Hürlimann, Doktrinstelle HKA, 041 317 47 13

Mai

1./2. Spiez, General-Guisan-Marsch, Verein GGM Spiez, peter.rosser@bluewin.ch

8. Stans, UOV Nidwalden, Sternmarsch, bmayer12@bluewin.ch

8. Bern, SUOV, Delegiertenversammlung, www.suov.ch

15. Bern, Verlagsgenossenschaft SCHWEIZER SOLDAT, Generalversammlung, www.schweizer-soldat.ch

15./16. Belp, 50. Schweizer Zwei-Tage-Marsch, SV MLT, www.2tm.ch, marsch@2tm.ch, Schweiz. Zwei-Tage-Marsch, Postfach 231, 3052 Zollikofen

29. Rothenthurm, Altmatt, SUOV-Zentralkurs SYNCHRO 5, Adj Uof Roman Stark, C-Ausbildung, roman.stark@vtg.admin.ch

Juni

4. Windisch AG, Tag der militärischen Hilfswerke

4.–6. Ganze Schweiz, Eidgenössisches Feldschiessen

10-12. Biel, 52. Bieler Lauftage, Postfach 283, 2501 Biel-Bienne, www.100km.ch

12. Stans-Oberdorf, Vereinigung Veteranen SUOV, Jahrestagung, Zentralobmann Oberst Mathis Jenni, mathis.jenni@bluewin.ch

Verantwortlich für die Termine:
Fachof Andreas Hess, Postfach 713, 8708 Männedorf.
E-Mail: a.hess@schweizer-soldat.ch
Anlässe bitte frühzeitig melden (mit Ansprechpartner).

NACHRUF

Zum Tod von Manfred Troller

Im Alter von 74 Jahren ist Manfred Troller, von 1987 bis 1992 Kommandant der Flabbrigade 33, gestorben.

Manfred Troller wurde am 14. Februar 1936 als Bürger von Starrkirch geboren. Von 1951 bis 1956 besuchte er das Gymnasium in Zürich, das er mit der Maturität abschloss. Von 1956 bis 1963 studierte er an der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich. 1963 schloss er das Studium mit der Promotion zum Dr. phil. II ab.

Schon 1957 wurde Troller bei den Fliegerabwehrtruppen Leutnant. Von 1962 bis 1968 führte er zuerst die Schwere, dann die Mittlere Flabbatterie I/54. 1964 trat er als Berufsoffizier ins Instruktionskorps der Fliegerabwehr ein. 1969 wurde er Generalstabsoffizier.

Im Wechsel mit Generalstabsdiensten kommandierte Manfred Troller 1974 die Leichte Flababteilung 24, 1975/76 die Mittlere Flababteilung 54 und von 1981 bis 1984 das Fliegerabwehrlenkwaffenregiment 7.

Als Instruktionsoffizier befehligte Troller von 1975 bis 1977 und dann nochmals 1982 die Fliegerabwehrlenkwaffenschulen (UOS und RS). Von 1980 bis 1986 war er Chef Einführung Rapier. An der gelungenen Eingliederung des Systems Rapier hatte der begabte Techniker Troller wesentlichen Anteil.

1977/78 war Troller abkommandiert an das amerikanische Air Command and Staff College in Maxwell, Montgomery.

Fünfte Versammlung der Gesellschaft der Generalstabsoffiziere

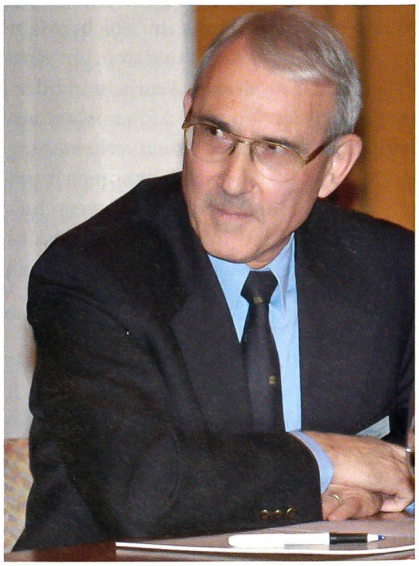
Am 25. Februar 2010 hat – integriert im «KORPSGEIST»-Anlass des Kommandanten der Generalstabsschule – die diesjährige Vereinsversammlung (VV) der Gesellschaft der Genralstabsoffiziere stattgefunden.

Nebst den ordentlichen Standardgeschäften stand eine kleine Statutenrevision zur Diskussion. Grundsätzlich ist die VV 2010 den Vorschlägen des Vorstandes gefolgt. Da aber das in den bisherigen Statuten geforderte doppelte Quorum nicht erreicht wurde, wird am 14. April 2010 eine ausserordentliche Vereinsversammlung (ao VV) notwendig sein.

Anlässlich dieser ao VV soll die vorgeschlagene kleine Statutenrevision definitiv verabschiedet werden. Diese ao VV wird mit einem Netzwerkanlass in Zürich kombiniert. Informationen dazu sind auf dem Blog der Gst Of (http://blog.ggstof.ch) verfügbar. Im Rahmen der VV 2010 hat auch der Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, Hans Schatzmann, das Wort ergriffen. Dabei ging es um erste Überlegungen zu einem Beitritt der GGstOf als «Fachsektion» zur SOG. Der Vorstand der GGstOf wurde von den Mitgliedern damit beauftragt, eine vertiefte Analyse durchzuführen, in der Vereinsversammlung 2011 Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen.

2010 war auch ein Jahr, in dem sich der Vorstand zur Wiederwahl stellen musste. Der ganze Vorstand wurde problemlos wieder gewählt. Das Tätigkeitsprogramm des Vorstandes (http://report2009.ggstof.ch) für das Jahr 2010 wurde diskussionslos zur Kenntnis genommen.

Divisionär Martin v. Orelli,
Präsident der Gesellschaft der Generalstabsoffiziere



Divisionär Martin v. Orelli.